

Marta: Ich bin mehr als meine Rolle

Darum geht's

Bei Jesus ist nicht die Leistung oder die Rolle, die wir spielen, wichtig. Was zählt, ist die Nähe zu ihm!
Wir dürfen ganz wir selbst sein!

Wie wir vorgehen

- Wir erkennen, welche Rolle man selber in der Familie spielt (Familiendenkmal bauen und Ankreuztest).
- Wir spielen die Rolle Martas.
- Wir diskutieren über die Antwort von Jesus an Marta und die Übertragung auf die eigene Situation.

Was wir vorbereiten

- Streichhölzer
- Für alle Teenager attraktive Lesezeichen vorbereiten
- Stifte
- Kleine Zettel
- Bibeln
- Kerze
- Evtl. Musik

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreif teilnehmen, kann der Einstieg mit „Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Figuren“ gespielt werden. Das Rollenspiel unter 3. spielt/spielen T dem L vor.

<p>1. Einstieg: Denkmal bauen 5'</p> <p>Denkmal bauen: „Meine Familie und ich“</p> <p>Zuerst wollen wir Denkmäler bauen: Der Reihe nach suchen sich alle so viele Teilnehmer von euch aus, wie in der eigenen Familie Mitglieder sind (z. B. 3 Familienmitglieder = 3 Leute). Dann müsst ihr mit diesen Personen ein Denkmal bauen und euch selbst mit einbeziehen. Die anderen raten, wer welche Rolle einnimmt. Wer ist unten? Wer trägt? Wer ist oben?</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">L = Leiter/-in; T = Teenager</p> <p>Ablauf: Ein „Denkmal“ nach dem anderen wird gebaut, geraten und betrachtet.</p>	
<p>2. Meine Rolle 6'</p> <p>Jeder spielt in einer Familie eine Rolle. Wir wollen uns das noch etwas näher ansehen. In einem Rundgespräch sagt jeder, was er auf der Sonntagseite („4you“, S.92) angekreuzt hat oder wir kreuzen das jetzt an.</p> <p>Ich habe das Gefühl, dass eigentlich immer ich ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warum nehme ich oft diese Rolle ein? ▪ Was gefällt mir an meiner Rolle, was nicht? ▪ Welche Rolle würde dich reizen? 		<p>Arbeitshilfe: „4you“, S.92</p> <p>Gespräch</p>
<p>3. Ärger über Maria 10'</p> <p>Auch Maria und Marta spielten in ihrer Familie eine Rolle.</p> <p>Wir lesen Lukas 10,38–42.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie würdest du die Rollen von Maria und Marta bezeichnen? ▪ Wen würdest du auf einer Waage/Wippe oben sehen? ▪ Welche Rolle ist dir sympathischer? 		<p>Bibel aufschlagen und gemeinsam lesen</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Marta ärgert sich über Maria. Warum genau regt sich Marta auf? Was war ihr Problem? ▪ Wer ist dafür verantwortlich, dass sich etwas ändert? <p>Wer sich ärgert, hat das Problem. Marta ärgert sich. Marta denkt, dass sie weiß, wie alles „richtig“ ist. Deshalb soll Jesus Maria ändern. Aber wer sich ärgert, muss seinen eigenen Anspruch überprüfen.</p> <p>Ich will euch etwas an zwei Streichhölzern demonstrieren: Ein schon benutztes Streichholz ist in meiner rechten Hand: <i>„Person A verlangt von sich, dass man sich aufopfert. Erst wenn man angebrannt war oder ist, ist man ein ‚richtiges‘ Streichholz.“</i></p> <p>Ein unbenutztes Streichholz halte ich in meiner linken Hand: <i>„Person B verlangt das nicht von sich, sondern ist der Meinung, man muss erst lange gucken, wofür man sich aufopfert und anbrennen lässt. Nur als noch nicht angebranntes Streichholz, ist man ein ‚richtiges‘ Streichholz.“</i></p> <p>Person A und Person B könnten sich jeweils über den anderen ärgern: Person A: <i>„Du bist egoistisch. Du denkst nur an dich.“</i> Person B: <i>„Du bist so dumm. Du lässt dich ausnutzen.“</i></p> <p>Person A und Person B haben ein persönliches Problem: Person A: <i>„Wenn ich ehrlich bin, beneide ich die, die sich nicht so schnell anbrennen lassen!“</i> Person B: <i>„Wenn ich ehrlich bin, beneide ich die, die sich so mutig auf etwas einlassen können!“</i></p> <p>Ärger ist oft ein Hinweis auf ein unerfülltes Bedürfnis.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was könnte dieses unerfüllte Bedürfnis bei Marta sein? ▪ Stell dir vor, du triffst Marta in dieser Situation. Was würdest du ihr raten? <p>Wir stellen die Szene nach: Jesus und Maria sitzen, Marta läuft hin und her. Alle, die wollen, dürfen mal Marta spielen und sagen, was sie gesagt hätte.</p>	<p>Gespräch</p> <p>2 Streichhölzer Demonstration</p> <p>Diskussion</p> <p>Rollenspiel</p>
<p>4. Die Mühe um Erfolg 7'</p> <hr/> <p>Wir alle haben etwas, womit wir uns viel Mühe machen. Das ist uns wichtig. Das gibt uns gute „Punkte“, macht uns bemerkenswert, gibt uns ein Image. Überlegt mal, wo das bei euch sein könnte!</p> <p>Schreibt auf diese Zettel, was ihr bei euren Freunden hier im Gottesdienst seht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wo gibt er/sie sich besondere Mühe? Was will er/sie? <p>Anschließend werden wir sehen, ob eure Vermutungen stimmen.</p>	<p>Zettel schreiben Zettel anheften</p> <p>Gespräch</p>
<p>5. Die Reaktion von Jesus 12'</p> <hr/> <p>In der Bibel ist es so, dass sich Marta besonders um den Haushalt bemüht. Marta kommt mit ihrem Ärger über Maria zu Jesus und erwartet von ihm, dass er ein Machtwort spricht: „Kannst du ihr nicht sagen, dass auch sie etwas tun soll?“</p>	

